



Qualitätsbericht zum Audit „Gesunde Kita“ der Kindertagesstätte „Kinderland am Friedrichsberg“ in Wimmelburg

Unsere Einrichtung versteht sich als Bildungseinrichtung mit eigenständigem Bildungsauftrag.

Sie finden unser Haus im Ortszentrum von Wimmelburg, zentral zu erreichen durch die Hauptstraße. Trotz der gut befahrenen Straße lässt sich mit einem Blick in unseren Hof erahnen, dass im hinteren Bereich unseres Grundstücks das Gegenteil vorzufinden ist. Durch die direkte Lage am Wald ist eine idyllische Ruhe vorzufinden und bietet auf ca. 1400m³ reichlich Platz zum Spielen, für laut Betriebserlaubnis 80 Kinder. Momentan liegt unsere Belegungszahl bei 84 Kindern, welche sich durch Ausnahmegenehmigungen jährlich bis zu 90 Kindern erweitert.

Unser kompetenzerfahrenes Team besteht derzeit aus 11 Pädagogen, 4 Bufdis und zwei Praktikanten in der Ausbildung zum Erzieher. Unser Betreuungsangebot teilt sich in drei altersgemischte Gruppen auf, von denen zwei im Haupthaus zu finden sind, sowie eine Gruppe im Nebengebäude. Darüber hinaus bieten wir eine schulergänzende Betreuung an, welche derzeit von 25 Hortkindern in Anspruch genommen wird. Trotz der altersgemischten Gruppen bieten wir den U3 Kindern durch räumliche Abteilung jederzeit eine besonders ruhige und geborgene Umgebung.

Im Jahr 2018 wurde unsere Einrichtung umfassend saniert. Zwei unserer Gruppen sind barrierefrei und teilweise behindertengerecht. Durch den Neubau der Cafeteria bieten alle Gruppenräume ausreichend Platz, Tische und Stühle stehen nun überwiegend in der Cafeteria statt in den Gruppen und nehmen dort weniger Platz in Anspruch. Neben den drei Gruppenräumen, den zugehörigen Bädern und der Cafeteria, haben wir einen Funktionsraum, welcher für die Sport- und Yogaangebote genutzt wird, als auch als Hausaufgabenraum für die Hortkinder dient. Die Cafeteria ist das Herzstück unseres Hauses, multifunktional nutzen wir den großzügigen Raum als Projekt-, Konferenz-, Versammlungs-, und Feierraum.

Die Materialien in den Gruppenräumen werden jährlich von uns geprüft, so wechseln wir auch regelmäßig die Spielgeräte unter den Gruppen, lagern Material im Keller ein und tauschen es aus.

Unser Außenbereich ist sehr großzügig, zwei Drittel davon sind Garten und ein Drittel Hof. Neben zwei großen Rutschen haben wir mehrere kleinere, bewegliche für die U3 Kinder. Wir haben zwei Sandkästen, im großen Sandkasten steht ein Schiff, welches zum Klettern einlädt. Dort ist während der warmen Monate ein Sonnensegel gespannt, welches die Kinder vor der UV - Strahlung schützt. Bedürfnisorientiert haben wir eine Matschküche für die Kinder eingerichtet, welche sehr gut angenommen wird.



Im Zuge der Sanierung mussten wir fast alle alten Bäume entfernen lassen, so haben wir weniger Schattenplätze als zuvor, im selben Arbeitsschritt wurden gleich viele neue Bäume gepflanzt, bewusst haben wir die Standorte dieser so ausgewählt, dass über den gesamten Garten hinweg zukünftig reichlich Schatten sein wird. Momentan lösen wir das Problem durch zahlreiche, große Schirme, welche verteilt im Garten stehen. Im Jahr 2019 haben wir drei Hochbeete aufgestellt, in einem anderen Beet haben wir verschiedene Kräuter, Beerensträucher und einen Schmetterlingsflieger angebaut, welcher zum Beobachten allerlei Insekten einlädt. Besonderheit ist unser Pool, welcher sehr gern von den Kindern während des Sommers genutzt wird. Hinter der Cafeteria haben wir eine großzügige Terrasse, die sowohl zum Spielen, als auch zum Essen genutzt wird sobald es die Wetterlage zulässt.

Die Grundlage für unser Konzept und pädagogische Arbeit bildet das Bildungsprogramm. Als erste soziale Einrichtung, welche Kinder besuchen, ist es unser Ziel, den Grundstein für das Leben in unserer Gesellschaft zu legen. Wir arbeiten als Bildungs- und Erziehungseinrichtung erlebnis- und lebensweltorientiert. Wir erarbeiten jährlich vier neue Themengebiete für das folgende Kitajahr, in Anlehnung an diese Themen führen wir wöchentlich Lernangebote für jede Altersgruppe durch. In Zusammenarbeit mit unserem hauseigenen Hort bieten wir darüber hinaus auch die Begleitung während der ersten Schulperiode 1. – 4. Klasse an. Gemeinsam werden Projekte, Angebote und Ausflüge realisiert, welche die Kinder an besonderen Erfahrungen wachsen lassen.

Träger unserer Einrichtung ist der Verein „HW Erlebniswelt e.V.“, gleichzeitig geleitet von den zwei Einrichtungsleiterinnen unserer Kita und unserer Partnereinrichtung in Hergisdorf, welche zuletzt im Jahr 2019 ihre Zertifizierung erhalten hat.

Unser Qualitätsmanagement erarbeiten wir selbständig im Kreis unseres Teams. Quartalsmäßig nehmen wir stets neue Ansätze in unser Qualitätshandbuch auf und überarbeiten ggf. bereits vorhandene Leitfäden unserer Arbeit. Neu dazu kam zuletzt beispielsweise die Krabbelgruppe, welche planmäßig zum November 2020 zu unseren Angeboten gehört.

Die Gesundheit der Kinder und Mitarbeiter ist ein wichtiger Punkt für uns, daher gehen wir täglich am Vor- und Nachmittag nach draußen, fördern die Kinder gezielt einmal wöchentlich in einer Sportstunde und eine Wanderung durch den Wald. Momentan planen wir mit unserem Träger, den Mitarbeitern durch eine Yogastunde wöchentlich einen Ausgleich zur körperlich schweren Arbeit zu ermöglichen. Junge Mitarbeiter mit Kindern werden unterstützt, indem sie keine Frühdienste gehen müssen. Anfang Dezember wurden in einem unserer Gruppenräume Schallschutzelemente installiert, besonders zur Freude des Teams und der Kinder ist ein gemeinsames Miteinander nun noch angenehmer. Das Zähneputzen gehört in unserer Einrichtung zum täglichen Programmpunkt, momentan leider schwierig durchzuführen aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften. Bei diesem Thema haben wir unsere Verhaltensregeln besonders stark mit den Kindern verinnerlicht. Durch „Corona“ sind die Kinder untereinander sensibler und umsichtiger hinsichtlich der Vorbeugung zur Ansteckung von Krankheiten und Erkältungen geworden.



Nachhaltigkeit ist im Zusammenspiel mit gesunder Ernährung eine weitere Grundlage, welche wir den Kindern vermitteln möchten. Täglich trennen wir gemeinsam mit den Kindern den Müll bei den Mahlzeiten, geplant ist ein Komposthaufen im Garten, bei dem die Kinder beobachten können, wie Biomüll aus dem Hochbeet umweltschonend entsorgt werden kann. Natürlich brauchen unsere Pflanzen und Bäume besonders in den heißen Sommertagen viel Wasser, wir haben daher in diesem Jahr ein Wasserspeicher aufgestellt, welcher das Regenwasser unseres Hauses auffängt. Im Zuge der Sanierung wurde eine Solaranlage installiert, welche einen großen Teil der von uns verbrauchten Energie produziert, Überschüsse werden ins Netz eingeleitet.

Eine gesunde Ernährung für alle Kinder sicherzustellen, sehen wir als Ziel und Aufgabe. Daher möchten wir für alle Kinder unserer Einrichtung gleiche Bedingungen schaffen. Unser Caterer wird uns ab Januar 2021 mit einem Vollverpflegungsangebot versorgen, dabei achten wir auf eine abwechslungsreiche und vielfältige Auswahl gesunder Nahrungsmittel. Diese Entscheidung wurde durch eine anonyme Elternbefragung getroffen. Während der Sommersaison bieten wir fast täglich frisches Gemüse und selbst gemachten Kräuterquark an. Als Getränke reichen wir den Kindern Wasser, ungesüßten Kräutertee aus unserem Kräuterbeet und einmal in der Woche Kakao.

Zusammenarbeit mit Vereinen unserer dörflichen Gemeinde hat einen hohen Stellenwert, gemeinsam werden jährliche Höhepunkte realisiert. Besonders eng arbeiten wir mit unserer örtlichen Feuerwehr zusammen. Sie unterstützt uns bei dem Weihnachtsmarkt, Kinderfesten und unserem Fackelumzug. Darüber hinaus pflegen wir regelmäßig die Kontakte in unserem Netzwerk und kooperieren mit dem Fußballverein, auf dem Sportplatz machen wir wöchentlich Training mit den Kindern. Weitere Unterstützer sind der Heimatverein, der Förderverein, die Volkssolidarität und der Tischtennisverein. Hinsichtlich aktueller Marketingtrends sind wir auf aktuellem Stand, wir pflegen stets unsere Webseite, haben ein gutes Google Profil mit guten Bewertungen und halten Eltern unserer Zielgruppe immer auf dem Laufenden. Natürlich arbeiten wir auch regelmäßig mit der örtlichen Zeitung zusammen und sind bemüht durch tolle Besonderheiten auf uns aufmerksam zu machen.

Die Elternarbeit in unserer Einrichtung funktioniert gut, sei es bei der Durchführung von Feiern und Festen oder bei alltäglichen Hilfen im Bezug auf unseren Arbeitsalltag. Jährlich werden für jedes Kind Entwicklungsgespräche durchgeführt. Unser Kuratorium der Elternsprecher trifft sich quartalsmäßig und unterstützt uns auch in trägerspezifischen Entscheidungen bzw. Hürden. So haben wir gemeinsam einen starken Arbeitskreis gebildet, welcher uns bei der Umsetzung von Projekten eine gute Unterstützung gibt. Beispielsweise planen wir für 2021 die Umsetzung eines Kulturlehrpfades. Mit der Unterstützung des Heimatvereines und der Tatkraft unserer Eltern möchten wir gleichzeitig damit einen Beitrag zum Allgemeinwohl leisten.